

# Unsere Leser Detektive!

## KOMMISSAR MAIGRET JAGT VERBRECHER

nach Georges Simenon

### Lösung der 2. Aufgabe:

#### Der Frachtkahn mit den zwei Erhängten.

Der Schleusenwart hatte noch nie trauriger ausgesehen, als in dem Augenblick, da er den Richter nach dem Kahn begleitete, während Gradut zwischen zwei Gendarmen folgte.

"Nein... ich schwöre, daß ich nichts weiß..." Maigret schloß auf dem Lager der Aerts. Er entschuldigte sich nicht und tat, als ob er die Verblüffung des Richters über das Schauspiel, das die Kajüte darbot, nicht merke.

Der Fußboden derselben war nämlich aufgehoben. Darunter sah man eine Schicht Beton, aber diese war mit der Spitzhacke zertrümmert worden.

"Herein, Herr Richter. Ich bin spät zu Bett gegangen und hatte noch nicht Zeit, Toilette zu machen..."

Er zündete seine Pfeife an. Er hatte

irgendwo eine Flasche Bier entdeckt und schenkte sich ein.

"Herein, Gradut. Und nun..."

"Ja, was nun?" meinte der Richter.

"Die Sache ist einfach," erklärte Maigret. "Ich will Ihnen erklären, was sich zugetragen hat. Sehen Sie, etwas ist mir gleich aufgefallen: daß der alte Aerts an einer Kette erhängt war, und die Frau an einem Bettuch."

"Ich sehe nicht ein..."

"Sie werden sehen. Suchen Sie nach in den Annalen der Polizei und ich wette um jeden Preis, daß Sie vergeblich einen Fall entdecken, wo sich ein Mann selber mit einem Eisendraht oder einer Kette erhängt hat. Es ist vielleicht sonderbar... aber es ist so. Selbstmörder sind empfindlich."

"Also ist Arthur Aerts ermordet worden?"

"So lautet meine Schlußfolgerung."

"Ich sehe nicht..."

"Warten Sie! Die Frau war an einem

zusammengerollten Bettuch erhängt. Nicht einmal ein Seil, wo es doch an Bord eines Schiffes Seile genug gibt. Ein Bettuch, die sanfteste Art des Erhängens, wenn man so sagen kann."

"Das bedeutet?"

"Daß sie sich selber erhängt hat. Und zwar hat sie, um Mut zu bekommen, erst einen halben Liter Wacholderschnaps getrunken, und die hat doch nie getrunken. Erinnern Sie sich an den Befund des Arztes."

Der Richter betrachtete ihn mißtrauisch, Emil Gradut ironisch.

"Seit langer Zeit hatte Emma den Gedanken, das Geld zu stehlen und mit Gradut zu fliehen. Die Gelegenheit ist günstig. Aerts kommt betrunken heim. Gradut befindet sich an Bord des Schleppers. Sie hat beim Einkaufen in der Kneipe bemerkt, daß ihr Mann besoffen war. Sie bindet den Hund los und wartet mit der Halskette auf ihren Mann."

"Aber," wirft der Richter ein.

"Gleich... Aerts ist also tot. Emma eilt siegestrunken Gradut holen, und jetzt, vergessen Sie nicht, daß die Besitzerin des Schleppdampfers gegen ein Viertel vor elf bei ihrem Schiff Stimmen gehört hat. Ist es so, Gradut?"

"Es ist so."

"Die beiden kehren an Bord zurück, um das Geld zu suchen, kehren alles um, aber die hunderttausend Franken sind nirgends zu finden. Ist es so, Gradut?"

"Es ist so."

"Die Zeit vergeht und Gradut wird ungeduldig. Er fragt sich vielleicht sogar, ob die Hunderttausend nicht ein Schwindel Emmas sind. Emma schwört, daß sie da sind. Aber wozu dienen sie, wenn man sie nicht findet? Sie suchen weiter... Gradut will nicht mehr... Er weiß, daß man ihn verhaften wird. Er will fliehen. Emma will mit ihm weg..."

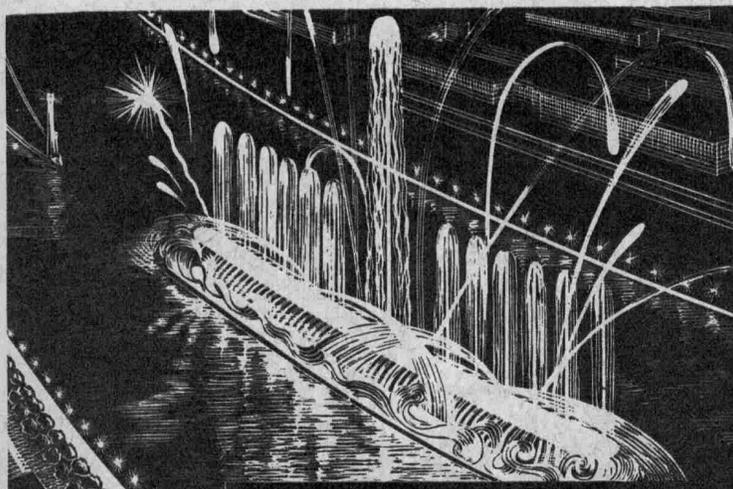
"Einen Augenblick, bitte," sagt der Richter leise.

"Gleich. Ich sage, sie will mit ihm weg, und da er keine Lust hat, sich eine Frau aufzuhalsen, die nicht einmal Geld hat, zieht er sich aus der Patsche, indem er sie mit der Faust ins Gesicht stößt. Dann springt er ans Ufer und schneidet die Taue durch. Ist es so, Gradut?"

Diesmal zögert Gradut mit der Antwort.

"Das ist beinahe alles," schließt Maigret. "Hätten sie das Geld gefunden, so hätten sie einen Selbstmord des Alten vorgetäuscht. Da dies nicht der Fall war, irrt Gradut aufgeregt in der Umgegend umher, um sich zu verstecken. Emma merkt jetzt, daß der Kahn im Strom schwimmt. Keine Hoffnung mehr. Flucht sogar ist unmöglich. Man müßte Claesens wecken. Das kann sie nicht, und sie beschließt, zu sterben."

Aber ihr fehlt es an Mut, und sie betrinkt sich..."



HAVAS

Sensationelle Wassersport-Veranstaltungen, Schwimm-Relais, akrobatische Vorführungen, der berühmte "Pavillon d'Or" u. s. w. das alles bildet die Grosse Internationale Wasser-Saison.

**INTERNATIONALE  
WASSER - AUSSTELLUNG  
LÜTTICH 1939  
MAI - NOVEMBER**

